

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 168.

Sonntag, den 16. Juni.

1844.

Bekanntmachung.

Zu Ende December dieses Jahres sollen fernerweit 40,000 Thlr. Leipziger Stadtschuldscheine, nach dem Nominalwerthe, eingelöst werden, und es wird die öffentliche Ausloosung dieser Scheine
den 20. Juni d. J.,

früh von 9 Uhr an in unserm Conferenzzimmer I. in der ersten Etage des Rathauses statt finden.

Leipzig, den 12. Juni 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Obstnußungs-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnußungen auf den zur Stadt Leipzig gehörigen Chausseen sollen gegen gleich baare Zahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter Bieternden, so wie jeder andern Veräußerung,

Dienstag den 18. Juni Vormittags 11 Uhr

in der Einnahmestube auf dem Rathause an den Meistbieternden verpachtet werden.

Die Deputation zu den Chausseen und Anlagen.

Das Tragen der Maulkörbe bei Hunden betreffend.

Eine schon vor mehreren Jahren vorgeschlagene und jetzt wiederum in Dresden von neuem in Vorschlag gebrachte Maßregel, die Anwendung der Maulkörbe bei Hunden, als Sicherheitsmittel gegen die Hundes- oder Tollwuth, betreffend, hat mich den Unterzeichneten, veranlaßt, diese allerdings so wichtige, und wenn sie sich als praktisch ausführbar erweisen sollte, für die gesammte Menschheit so wohlthätige Einrichtung etwas näher ins Auge zu fassen und meine Ansichten darüber auszusprechen, zu deren Bekräftigung ich dieser Abhandlung voraus einige Beispiele von bei mir angestellten Versuchen anführen werde, die mich hauptsächlich berechtigten zu behaupten, daß das Tragen der Maulkörbe wenigstens nicht für alle Rassen Hunde als anwendbar sich erweist, und somit nicht in allen Fällen dem erwarteten Zwecke zu entsprechen scheint.

Erster Versuch.

Das Benehmen des bedächtigen, zutraulichen klugen Pudels war, nach nur mittelmäßig fester Anlegung des Maulkorbes, anfangs ein unbehagliches, trauriges und mißmuthiges; später suchte sich derselbe des Maulkorbes mit knurrender Stimme und unter fortwährendem Reiben an den Wänden und sonstigen Gegenständen, so wie auch durch Treten mit den Pfoten an den Maulkorb, zu entledigen, als es ihm aber nach stundenlangem Bestreben nicht gelang, seiner Bürde los zu werden, schienen ihm die weiteren Bemühungen unnütz und er ward ruhiger. Die Ursache der Ruhe suchte ich in einem, durch den Druck des Maulkorbes auf die Nase und den ganzen Gesichtstheil verursachten Schmerz, was ich bei näherer Untersuchung durch die an diesem Theile erhöhte Reizbarkeit auch bestätigt fand. Das Be-

nehmen blieb jetzt noch das nämliche, nur daß sich jetzt noch die Neigung zum Beißen und ein vorherrschender Trieb zum Entfliehen hinzugesellte. In diesem Zustande wurde der Maulkorb abgenommen, da es nicht möglich war, die Beobachtungen länger fortzuführen.

Zweiter Versuch.

Bei dem gutmütigen phlegmatischen Bullenbeißer wurde während eines vierständigen Versuchs, wo die Niemen abwechselnd locker und fest geschnallt wurden, weiter nichts bemerkt, als eine ungewöhnliche Ruhe, Furcht und Schüchternheit. Ein Bestreben sich des Maulkorbes zu entledigen, oder auf die Gesundheit bezügliche, normalwidrige Zustände wurden nicht beobachtet.

Dritter Versuch.

(Mit zwei Hunden zu gleicher Zeit.)

An dem jänkischen, tückischen und beißigen Dachs, und dem muntern, heftigen und reizbaren Spitz bemerkte man, im Vergleich zu den vorhergehenden Hunden, ein ganz entgegengesetztes Verhalten und Zufälle.

Der Dachs, seinen Eigenschaften nach sehr unlieidlich, geriet gleich, nachdem der Maulkorb angelegt war, unter steten Krähen, Reiben und Treten mit den Füßen an denselben, in die größte Aufregung, und nach Verlauf einer Stunde zeigten sich die heftigsten Krämpfe, welche sich als Convulsionen äußerten. In diesem Zustande wurde ihm der Maulkorb abgenommen, und nur noch in so fern zu Beobachtungen benutzt, als man denselben von Zeit zu Zeit dem Hunde vorzeigte, und Versuche zum Anlegen machte, wobei jedoch es schien, daß leichte Anfälle von Convulsionen wiederkehren wollten.

Bei dem Spitz wurden während eines kurzen Versuchs alle vorbemerckten Unarten, Wiederspenstigkeiten und Zufälle beobachtet.

Er bekam $2\frac{1}{2}$ Stunde später, als der Dachs Nervenzusätze, welche sich als Epilepsie äußerten; als er sah, daß ihm in diesem Zustande der Maulkorb abgenommen werden mußt, erholt hätte, wurde ihm der Maulkorb vorgehalten, und verfertigweise angelegt, wobei der Hund neue Lust zum Beißen zeigte.

Anmerkung. Da das Nahwerden des Leders am Maulkorb, sowohl durch die Witterung als auch durch das freiwillige ins Wasser gehen, nicht verhütet werden kann, so geht schon daraus hervor, wie ungewiß die Anlegung eines Sicherheits-Maulkorbes bei Hunden ist, wenn dieselben mit anhaltendem Ernst und Manipulationen sich bemühen, denselben über die Nase abzustreifen, da doch die Ausdehnbarkeit des Leders durch die Nässe begünstigt wird.

Wiederer Versuch.

Mit dem flüchtigen und reizbaren Pinscher wurde der Versuch mit dem in Wasser hinlänglich eingeweichten Maulkorb gemacht. Gleich seinen letzten Vorgängern arbeitete auch dieser mit so einer Thätigkeit, daß er, von der leichten Dehnbarkeit des Leders begünstigt, den Maulkorb binnen $\frac{1}{4}$ Stunde über die dünne spitzige Nase abgestreift hatte.

Um zu erfahren, ob der nasse Maulkorbriemen, wenn Hunde sich ihn nassen Zuhilfe unter den heißen Osen legen, durch das Zusammenhaften des Leders und somit hervorgebrachte Beengung des Raumes bei dem Druck auf die Blutgefäße, Lufttröhre u. s. w. etwa nachtheilige Folgen, in Bezug auf Störungen des Atmungs- und Kreislauf des Blutes herbeiführen würde, und um zu wissen, ob die Zufälle beim Dachs und Spitz durch das heftige Bellen, Läuten und Krachen an dem Maulkorb, durch welche Verstümmelungen ein anhaltender Druck auf die Lufttröhre, die Blutgefäße und überhaupt die Theile, wo sich die Nerven aller Sinne concentrieren, bewirkt wird, hervorgebracht würden, so machte ich einen dreitägigen Versuch mit dem Pinscher, indem ich ihn mit einem hinlänglich nassen Maulkorbriemen unter den heißen Osen legte; ich konnte aber wegen der großen Unruhe und Unartigkeit des Hundes den Versuch bis zum Endresultate nicht abwarten.

Die Wahrscheinlichkeit der angeführten ungünstigen Folgen in dieser Beziehung ist aber wohl nicht zu bezweifeln.

(Schluß folgt.)

Verantwortl. Redakteur: Dr. Gretschel.

Vom 8. bis 14. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonntags, den 8. Juni.

Herr Johann Karl Gottfried Ziede, 73 Jahre alt, Königl. Sächs. pensionierter Hautbeamter, an der Pleiß. Johann Diek, 24 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospital. Johanne Rosine Nagel, 44 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

Sonntags, den 9. Juni.

Thecla Ottilie Heinge, 13 Monate alt, Polizei-Aquarii Tochter, in der alten Burg. Ein todgeb. Mädchen, Herrn August Herzog's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, im Brühle. Karl Franz Bormann, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, Neublespolters Sohn, in der Frankfurter Straße. Ein unehel. Mädchen, 24 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montags, den 10. Juni.

Karl Magnus Hugo Büchner, 3 Jahre alt, Redacteurs und Privatgelehrten Sohn, in der Petersstraße. Frau Marie Dorothee Gottlob, 55 Jahre alt, Bürgers und Buchbindemeisters Witwe, in der Petersstraße. Friedrich Ernst Richard Hermjakob, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Thomassgäschchen. Ein todgeb. Knabe, Herrn Johann Wilhelm Hauptmanns, Bürgers und Virtualienhändlers Sohn, im Brühle. Franz Wilhelm Leberecht Schmiedgen, 25 Wochen alt, Königl. Sächs. verabschied. Soldatens Sohn, in der Friedrichstraße.

Dienstags, den 11. Juni.

Felix Oskar Krause, 9 W. alt, OPA-Gässlers Sohn. Ist von Reudnitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden. Maximilian Georg Leberecht Richter, $2\frac{1}{2}$. Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Barfußgäschchen. Anna Mathilde Schäfer, $5\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterlassene Tochter, Waise im Georgenhause. Friedrich Richard Herbert, 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Thomassgäschchen. Karl Rudolph Michael, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühle. Karl Gustav Adolph Ebermann, 4 Wochen alt, Laternenwärters Sohn, in der Friedrichstraße. Friedrich Gustav Erdmann, $14\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiters hinterlassener Sohn, im Jacobshospital. Ein unehel. Mädchen, 12 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwochs, den 12. Juni.

Ein Mädchen, 26 Stunden alt, Herr Carlos Belots, aus Havana, Doctors der Medicin Tochter, in der Windmühlenstraße. Frau Christiane Dorothee Opitz, $81\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der großen Fleischergasse. Karl Hermann Schöpp, 7 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Gastwalters Sohn, in der Nicolaistraße. Eduard Otto Heinoldt, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, in der Halle'schen Straße. Johanne Christiane Brüger, 33 Jahre alt, Hufschmieds Ehefrau aus Grimma, in der Entbindungsschule. Friedrich Hermann Wille, 1 Jahr 4 Monate alt, Stubenmalers Sohn, in der Antonstraße. Karl Christian Robert Jenker, 17 Wochen 4 Tage alt, Schenkwierts Sohn, in den Ehrenbergstrassenhäusern. Johanne Marie Köhler, 52 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, in der Windmühlenstraße. Friedrich Karl Haupt, 7 Monate alt, Markthelfers Sohn, im Schrödergäschchen. Concordia Eleonore Dähne, $14\frac{3}{4}$ Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 13. Juni.

Johann Friedrich Wöhring, 84 Jahre alt, Versorger im Georgenhause.

Freitags den 14. Juni.

Jungfrau Christiane Friederike Berg, 48 Jahre alt, Einwohnerin, in der Zeitzer Straße.

Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, im Kirchgäschchen.

11 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhause, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus Reudnitz, zusammen 33.

Vom 8. bis 14. Juni sind geboren:

17 Knaben, 26 Mädchen = 43 Kinder, worunter ein todgeborener Knabe und ein todgeborenes Mädchen.

**Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck**
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 16. Juni 1844 an.

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 3 Thlr. 20 Mgr. bis
3 Thlr. 25 Mgr.
des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 15 Mgr. bis 2 Thlr. 20 Mgr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Bulage zu geben:

Franzbrodt	
für drei Pfennige	6½ Röth.
für drei Pfennige	7½ Röth.
Dreilinge	
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt, 11½ Röth.	
Kernbrodt	
für drei Pfennige	13½ Röth.
: einen Neugroschen	1 Pfund 12 :
: zwei dergleichen	2 : 24½ :
<i>An gutem reinen Roggenbrote liefern</i>	
<i>die Stadtbäcker</i>	
für zwei Neugroschen	2 Pfund 24½ Röth.
: vier dergleichen	5 : 18½ :
: sechs dergleichen	8 : 12½ :
: acht dergleichen	11 : 9 :
<i>die Dorfbäcker</i>	
für zwei Neugroschen	2 Pfund 24½ Röth.
: vier dergleichen	5 : 18½ :
: sechs dergleichen	8 : 12½ :
: acht dergleichen	11 : 9 :

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markt
angezogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes
Brot anders nicht, als mit Ausdruck der erhaltenen Nummer
und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung
einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes
fehlenden Röths bei Franzbroten, Semmeln, Dreilingen und
Kernbroten wird, außer Konfiscation derselben, der
Bäcker mit **Hundert Neugroschen** bestraft, bei dem Roggen-
brote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich
an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein**
bis mit **Vier** Röth, an einem **Vier-** oder **Siebz-** Neugroschen-
brote **Ein** bis mit **Sechs** Röth, an einem **Acht-**Neugroschen-
brote **Ein** bis mit **Acht** Röth, so bezahlt der Bäcker Acht
Pfennige Strafe für jedes fehlende Röth; würde jedoch
noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die
leichter gesandten Brote weggenommen, der Bäcker gemäß
verkauft und das daraus geldsetze Geld, nach Besinden,
confisziert werden. Auch haben Kontavenienten im Wieder-
betretungsfall, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nach-
drücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung
derselben, nach Besinden auch Suspension und Einziehung
der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 14. Juni 1844.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Schweizer Salon.

Heute Sonntag die 2. Auftaktag. Programm: Hochbühl
bei Unterseen, die Alpenhütten, der 925 Fuß hohe Staubbach
(bewegliches Wasser), das Hospitium auf dem St. Gotthardt,
die Isola bella, Genf, eine Feuerbrunst in Genf (bewegliche
Flammen), das Eismeer bei Chamouny, Schloss Chillon beim
aufgehenden Mond, die Synagoge in Rom, die St. Peters-
kirche in Rom, der Ergolz Fall (bewegliches Wasser). Saal
des Kunstvereins. Eintrittspreis 10 Mgr. Anfang 1½ Uhr.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erschien eine
Zweite Auflage
von dem

Handbuch

für

angehende Landwirthe,

oder

Zusammenstellung

der Grundsätze, Ansichten und Angaben verschiedener Schriftsteller
in Betreff der
wichtigsten Gegenstände der Landwirthschaft
von

J. v. R.

Wenn schon die erste Auflage so freundliche Aufnahme und
allseitige Anerkennung fand, so wird dies um so mehr bei dieser
zweiten der Fall sein, da in derselben nicht allein alle
neuen Erfahrungen Beachtung fanden, sondern auch die
Mängel der ersten möglichst vermieden worden sind.

Das Werk erschien in 7 Lieferungen à 10 Bogen, wovon
eine jede 1½ Thlr. kostet.

Leipzig 1844.

Stein'sche Buchhandlung.

(R. Heubel).

Daguerreotypie.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich auch ferner dem geehrten
Publicum zur Anfertigung von Portraits, Familien-
gruppen &c. und erlaubt sich, auf die in der Kunsthändlung
von Del Bechio von ihm ausgestellten Proben seiner
jetzigen Leistungen um so mehr aufmerksam zu machen, als
dieselben vermittelst eines vielfach verbesserten Verfahrens jetzt
durchgängig von früher seltnerer Schönheit ausfallen, und sich
dadurch vor vielen Produkten ähnlicher Art wesentlich aus-
zeichnen. — Einfache Portraits, verschieden nach der Größe,
werden gefertigt im Preise zu 2, 3 und 4 Thaler.

Auch ertheile ich gegen mäßiges Honorar gründlichen Un-
terricht in der Daguerreotypie und den dahin gehörigen che-
mischem Präparaten.

Carl Hinkel.

Behmanns Garten neben der Barfußmühle.

Auction.

Mäßigsten Dienstag den 18. Juni sollen in dem auf dem
Brüder sub Nr. 70/454 neben dem Heilbrunnen gelegenen
Hause von früh 8 Uhr an verschiedene zu einer Nachlass ge-
hörige Gegenstände in der 1. Etage derselbst notariell verstei-
gert werden.

Adv. Friedrich Franke, reg. Notar.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlass gehörige Mobilien, namentlich Küchengeräthe, Wäsche, Meubles u. s. w. sollen Mittwochs den 19. Juni und folgenden Tag in Nr. 6 auf der
Mühlgasse hier — Dr. Gipels Haus — in der vierten Etage
Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr no-
tariell versteigert werden.

Eugen Behnke, reg. Notar.

Carl John,

Petersstrasse Nr. 17,
empfiehlt seine Collecte

zur 1. Classe 26ter Königl. sächs. Landes-Lotteri

— **Ziehung den 17. Juni a. C.** —

mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Koosen angelegt-
lichst, das schönste Glück hoffend, zugleich der promptesten und
aufmerksamsten Bedienung hiermit versichernd.

Morgen früh punct 6 Uhr

öffne ich zum Verkauf von Loosen mein Gewölbe, indem um 7 Uhr die Ziehung ihren Anfang nimmt.

Heute bin ich fortwährend in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage, anzu-treffen.

Carl Marg.
Gewölbe neben der großen Luchhalle.

Feuer-Versicherung.

Die von dem Unterzeichneten vertretene Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **Colonia** zu Köln versichert gegen feste Prämien sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art.

Das Grund-Capital der Gesellschaft beträgt 3,000,000 Thaler. Außerdem besitzt sie, laut dem Rechnungs-Abschluß per 31. December v. J., einebare Reserve von 176,000 Thlr., wovon 88000 Thlr. für das Jahr 1844. Die Gesellschaft erfreut sich einer raschen Geschäftszunahme. Das laufende Versicherungs-Capital ist im vorigen Jahre um 35,000,000 Thlr. gestiegen.

Haupt-Agentur Leipzig, im Juni 1844.
Comptoir: große Feuerkugel.

Der Bevollmächtigte der Gesellschaft.
Julius Weißner.

Die Strom-, Wellen- und Douche-Bäder

in der Angermühle sind bestens zu empfehlen. Für Reinlichkeit, Bequemlichkeit und gute Bedienung ist bestens gesorgt.
E. Wisscherling.

Wir Loosen zur 1sten Classe der 26sten Landeslotterie, wos unter noch einige beliebte Geburtsnummern: 1804, 6, 11, 16, 20, 21, 23, 26, 29, 31, 33, 35, 37, so wie andere zur Auswahl zu haben sind, empfiehlt sich bestens **J. G. Knöche**. Wohnhaft Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41/32, 2 Treppen.

Auf Veranlassung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich als Hebammme mein Examen schon längst geschmälig bestanden und zur Ausübung der Hebammen-Kunst vorzüglich berechtigt, auch von den Kreiberrl. Ebersteinschen wohlbd. Gerichten zu Schnefeld für die dazu gehörige Colonie Eberstein als Hebammme an und in Pflicht genommen worden bin.

Ebersteinsche Colonie oder Neuschnefeld, d. 8. Juni 1844.
Marie Rosine verehel. Kurth, geb. Döring.

Mineral-Brunnen

von Maifüllung.

Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Eger Franzensbrunnen, Salzquelle, Wiesenquelle, Marienbader Kreuzbrunnen u. Ferdinandsbrunnen, Wildunger und Driburger Stahlbrunnen, Pyrmonter Stahlbrunnen und Kissinger Ragozzi, Emser Kränchen und Kesselbrunnen, Adelheitsquelle, Geilnauer, Selters, Schlesischen Obersalzbrunnen etc.

in Hunderten und einzelnen Krügen empfiehlt und verkauft
Gottlob Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

An Blumenliebhaber.

Eine Auswahl blühender Pflanzen, prachtvolle Exemplare, welche sich vorzüglich zu Geburtstagsgeschenken eignen, sind aufgestellt und sehr billig zu verkaufen bei

W. Mühlmann, Gärtner in Gerhards Garten.

Für Blumenliebhaber.

In Salomons Garten, Querstraße Nr. 1, blühen die neuesten engl. Pelargonien. Leipzig, den 14. Juni 1844.

A. Döbler, Gärtner daselbst.

Für Gärtner und Blumenfreunde empfiehlt ich von Havana

Majagua transparente,

oder feinstes am. Baumbast in langen breiten Streifen, zum Binden der Blumen und Pflanzen sehr zweckmäßig.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz, zum Gebrauch e ins Bad,

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsen-, chronischen Flechtenkrankheiten u. dgl. mehr bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn Dr. Kopf in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Ärzte ist auch die Adelheidsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken, mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist.

Die Haupt-Niederlage und der Verkauf dieses Salzes ist in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Leipzig, im Juni 1844.

Das Pianofo-te-Magazin von Hayne,

Peterstraße, Baron v. Haucks Haus, empfiehlt Concert- und Stuflügel, wie auch Fortepianos in gefälliger Auswahl, eben so mehre gebrauchte Flügel und Pianofortes zu billigen Preisen.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt

S. C. Moyer, Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leybach sollen 200 Paar Sommer-Beinkleider, Röcke, Twinen, dergleichen Bourrus und Westen sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Broschen, Halsketten, Armbänder, Ohrröcken, Nadeln in's Haar, Schleier, Plisséfragen und Marschettin, Knicker, Promenants, saponnitte Bänder, geblümte Batiststücke, nationische Etrohtaschen, Rohhaar- und Leppichtaschen, Arbeitsbeutel, Damencavaten und viele andere Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen, empfiehlt in großer Auswahl billigt

F. W. Schmidt & Comp. Sieglitz's Hof.

Engl. Patent-Cement

empfiehlt in ganz frischer Ware

Julius Weißner, große Feuerkugel.

Mit allen neuesten Sorten Sporerarbeit empfiehlt sich **Matthias Müller**, Sporerstr., Gerbergasse 18.

Veränderung halber ist ein Pianoforte von 6 Octaven billig zu verkaufen. Das Näherte bei Herrn Meubleut **Heinhold**, im Brühle Nr. 64/476.



Verkauf. Ein gut gehaltenes Flügel (Eröndeln) ist zu verkaufen: Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.



Nicke Stadt- und Reisewagen, breite und schmale Spur, sind billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister **W. P. G. Sch.**, Nikolaistraße Nr. 13/745.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen ein neuer Jalousiewagen und mehrere gebrauchte Wagen mit und ohne Jalousien beim Sattlermeister **Grußendorf**, Holzgasse Nr. 16.

Ein verdeckter, auf Druckfedern ruhender **Phaeton** soll morgen Montag, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Hof des „Kurprinz“ gegen sofort baate Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Zu besichtigen bei Herrn Sattlermeister **Klentje**. **Dr. Gelbke**.

Wagen-Verkauf. Ein nach den neuesten Zeichnungen gebauter Jalousiewagen, eine Halbchaise, eins- und zweispännig eingerichtet, so auch eine gebrauchte noch in gutem Zustande befindliche Droschke stehen zu verkaufen bei **H. G. Kramer**, Sattlermeister, Windmühlenstraße.

Verkauf.

Eine schöne, große Waage mit Ketten nebst beschlagenen Schalen, dazu $\frac{2}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ctr. eiserne Gewichte, sehr billig zu verkaufen bei **G. Giesinger**, Postrestaurierung.

* Ein eleganter, bequemer, in Seide gebauter **Stadttonnen** (Landauette) auch als Reisewagen, mit allen nöthigen Koffern versehen, steht zu verkaufen und in den Morgenstunden zu erfragen vor dem Windmühlentore in der hohen Straße Nr. 26, in der ebenen Etage.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen zwei neue Jalousiewagen und 1 Jagdwagen nebst Droschke, wenig gebraucht, beim Sattlermeister **G. Hoppe**, Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien.

Verkauf von eichenem Bauholz.

Den Herren Bauherrn und Zimmermeistern zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mehrere Tausend Kubikfuß eichenes Holz von $\frac{4}{5}$ bis $\frac{12}{12}$ Zoll Stärke häufig an mich gebracht und den Kubikfuß bei Abnahme nicht unter 500 Kubikfuß Verhältniß à Kubit mir 9 Mgr. verkaufe.

J. G. Freyberg, auf Herrn Zwingenbergs Gute, am Hospitalplatze.

Zu verkaufen ist ein eiserner Dampfkessel, 6 Ellen lang, 1 Elle weit, circa 7 Ctr. schwer, bei **A. Ernst**, Königplatz Nr. 17.

Zu verkaufen sind unter Garantie neue und gebrauchte Pianoforte's bei Waage, Windmühlenstraße Nr. 15/885.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochherd nebst Zubehör in der Nikolaistraße Nr. 26, eine Tiefe hoch.

Zu verkaufen ist durch Unterzeichneten ein Landgut in der Nähe von Leipzig, mit etwas Dekonome und Ausspannungrecht.

Eutritsch.

C. F. Springer.

Zu verkaufen sind 300 Stück gute Gosenflaschen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund: Windmühlenstraße Nr. 30, im Hofe 2 Treppen.

Neue Matjes-Häringe,

die wohlsteiler und besser sind als die ersten Sendungen, in Schalen und einzelnen empfehlt **Gotthelf Röhne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Nordische Kräuter-Anchovis

sind die ersten angekommen in Fässchen, netto 4 Pfld. für 20 Mgr. Das Fässchen empfiehlt **Gotthelf Röhne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Gebrüder Tecklenburg

empfehlen ihr Lager in
Jagdgeräthschaften,
Angel - Apparaten.
Reise - Requisiten,
Sättel und Reitzeug
Maschinen und Stahlwaaren etc.

zu sehr billigen Preisen.

Den Herren Oekonomen

empfehlen wir unsre
landwirthschaftlichen Maschinen
zur gefälligen Ansicht und Prüfung.
Gebrüder Tecklenburg, Markt, Thomasgäßchen Ecke.

Das

Uhren - Lager

von

H. T. Anders

befindet sich

Petersstrasse No. 3461;

es empfiehlt eine reiche Auswahl goldener und silberner Uhren und Cylinderuhren, auch ist das Stuz- und Nippuhrenlager auf das reichhaltigste assortiert.

In Uhren - Reparaturen empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens **H. T. Anders**, Uhrmacher, Petersstraße Nr. 34/61.

Pianoforte- Fabrik

von **J. A. Braun**, Königsplatz Nr. 18,
empfiehlt sich in Klügels und tafelförmigen

Pianofortes.

Fabrik

von **J. A. Braun**, Königsplatz Nr. 18,

empfiehlt sich in Klügels und tafelförmigen

Pianofortes.

Grüne Kern!!

als etw. s ganz Neues zu äußerst delicaten schmackhaften und kräftigen Suppen empfiehlt

T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Vollständig assortirtes Lager

echter importirter Havana- u. Bremer Cigarren
in großer Auswahl, d-s Tausend von $3\frac{1}{2}$ —80 Gr., empfiehlt

T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Ganz alten schönen Varinas à 15 u. 20 Gr. pr. Pf.,
desgleichen Portoricos à 10 und $12\frac{1}{2}$ Gr. pr. Pf.,
Petit-Portorico à 6 und $7\frac{1}{2}$ Gr., in Rollen,
so wie sein Lager in fein geschnittenen Machtabaken, auch
Schnupftabake in großer Auswahl, in- und ausländisch,
empfiehlt **T. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

Pferdedecken,
so wie seine weiße
Bade- und Bettdecken
empfiehlt **C. & S. Seyne**, Ecke der Tuchhalle.
Sommer-Buckskins und Waterproof
zu Röden empfiehlt billigst
C. & S. Seyne, Ecke der Tuchhalle.

Auguste Stickel, fils,
Bottier,

Neumarkt, Marie, Nr. 42, au 2^{me},
recommande ses ouvrages toujours d'après les dernières modèles de Paris à tous les amis d'une chaussure élégante.

Cigarren-Etuis,

allerneueste mit Reverszeug, zu 12 Stück, welche sehr wenig Platz einnehmen, nebst mehreren andern Sorten, als auch

seidene Geldbörsen,

Brieftaschen, Fidibus-, Cigarren- und Aschenbecher empfiehlt in großer Auswahl

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Die aufs Vollständigste assortirte

Niederlage

feiner Eisengusswaren

bei **G. F. Märklin**,

Markt Nr. 16/1.

empfiehlt in verschiedenen neuen Mustern: Altarleuchter und Crucifixe in 12 verschiedenen Sorten, Armleuchter, Handleuchter, Tafelleuchter, Ga nwinden à 25 Mar., Cigarrenkänder à 22 1/2 Mgr., Zahnstocherhalter à 10 M.r., Briefbeschwerer à 12 1/2 Mgr., Ascheabnehmer von 10 Mgr. an, Ofengeräthschaften, Blumenkänder, Regenschirmhalter, Schlüsselhalter, Uhrechäuse, Räucherlampen, Wärmelampen, Glaconskänder, Statuen, Büsten, Medaillons, Schreibzeuge, Schmuckhalter, Lichtschirme, Wachsstockscheeren, Thermometer, Feuerzeuge u. c., alles zu den neuhesten ermäßigten Fabrikpreisen.

Twine, Bourrous,

Röde, Wisten und Beinkleider für den Sommer empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

das Kleidermagazin von **Carl Käßner**,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Bruchbandagen,

für angähende und für die schwersten Unterleibsbrüche, deren Vorzüglichkeit von den berühmtesten Aerzten Leipzigs und Sachsen seit längerer Zeit die vollkommenste Anerkennung zu Theil wurde und demzufolge in den bedeutendsten königlichen und städtischen Anstalten und Privat-Instituten mit fortwährender Zufriedenheit angewendet werden, empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joh. Reichel, Mechanicus und Bandagist,
Bandagen-Magazin: Markt Nr. 17/2, 1 Treppe,
neben Auebach's Hofe.

Vorhangsfransen u. Gardinen,
in Wolle und Baumwolle, empfiehlt in vorzüglichster Auswahl
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 4536.

Gestickte Kragen,

Pelerinen, Canous, Unterkragen, Mantillen, Hauben, Taschenbücher, Einsatz- und Ansatz-Streifen, Fenster-Vorhänger, Kinderjäckchen und Kindermütchen empfiehlt in Auswahl

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.

Reisszeuge

in drei verschiedenen Qualitäten, à Stück 1 Thlr.—25 Thlr.

Justirte Goldwaagen

à 5 — 31 Stein empfiehlt

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Den Herren Jagdliebhabern

empfiehlt ich mein Lager von sorgfältig gearbeiteten

franz. Jagdgewehren

zu besonders billigen Preisen.

F. H. Weißner jun., Thomaskästchen

Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim

durch

Philipp Batz am Markte.

Weidenhammer & Gebhardt,

Petersstrasse No. 4/71,

empfehlen ihr reichhaltiges Cigarren-Lager in alter, abgelagerten Ware zu den billigsten Preisen.

Rosshaar-Matraßen

nebst Keilkissen, in bester Qualität und in vollkommenster Auswahl werden möglichst billige verkauft im Polstermeubles-Magazin, Petersstraße Nr. 1/68 (Holbergs Haus) bei

F. A. Kränzler.

Bon den so sehr beliebten, ganz leichten

Brust-Cigarren,

die nur einzig und allein bei mir zu haben sind, erhielt ich heute eine bedeutende Sendung, und mache die geehrten Consumenten einer leichten Cigarre hierauf besonders aufmerksam; da oben genannte Cigarren von allen nur im geringsten nachtheiligen Bestandtheilen befreit sind, so kann ich dieselben jedem Brustleidenden, dem der Genuss des Rauchens untersagt sein sollte, wegen ihrer besondern Leichtigkeit mit allem Recht empfehlen.

Preis à Kistchen von 100 Stück 1 1/2 Thlr.

Julius Friedr. Wöhle,
Grimmaische Straße, Fürstenhaus.

Capitalgesuch. 2000 bis 4000 Thlr. Kapital gegen 4% und sehr gute Hypothek werden sofort gesucht.

Adv. Grabl, Neumarkt Nr. 1.

* 1300 Thlr. werden auf ein Landgrundstück bei ganz auszeichneter Sicherheit zu erborgen gesucht durch

Adv. Gust. v. Mücke, Ritterstraße Nr. 36.



Rittergutsfäusern können einige schöne und preiswürdige Realitäten, in der Nähe Leipzigs, Borna's, Grimma's ic. gelegen, in den Preisen von 100 bis 150,000 Thlr. nachgewiesen werden.

So wie einige kleinere Grundstücke, 50—70,000 Thlr. an Wert, zu kaufen gesucht werden. Das Commissions-Geschäft Comptoir von **F. C. Schmidt**, an der Neukirche Nr. 37, ist beauftragt.

Auszuleihen gegen pupillarische Sicherheit sind sofort 3000 bis 4000 Thlr. Adv. **Grahl**, Neumarkt Nr. 1.

Gegen **Feldgrundstückshypotheken** sind große Summen auszuleihen. Adv. **Grahl**, Neumarkt Nr. 1.

Gesuch. Ein wohlerzogener Bursche von 15—18 Jahren wird als Gartenbursche gesucht. Zu erfragen beim Portier in **Gerhardis** Garten.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Hertigen der Herrenmädchen wohl gedeiht ist, und kann selbige auf dauernde Beschäftigung rechnen: Magazingasse Nr. 3.

Man sucht für den 1. Juli ein reinliches, fleißiges, in der Küche wohlersahenes und solides Mädchen. Anmeldungen werden argenommen während der Moraenstunden von 7 bis 10 Uhr am Neumarkte Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten soll: Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe.

* Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder sucht einen Dienst zu Michaelis; auch ist derselbe nicht abgeneigt, die Haussmannsstelle mit zu versehen. Das Nähtere lange Straße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

* Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder bei Führung der Wirtschaft behilflich zu sein. In allen weiblichen Arbeiten erfahren, besitzt dieselbe auch musikalische Kenntnisse. Frau Dr. Döring, Neukirchhof Nr. 5, wird die Güte haben Adressen entgegen zu nehmen und nähere Auskunft zu erteilen.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen in geschten Jahren, deren bisherige Verhältnisse sie zu einer tüchtigen Wirthschafterin besonders empfehlenswert machen, sucht als solche eine Stelle. Näheres unter der Adresse C. H. poste restante Leipzig.

Zu mieten gesucht wird, zum 1. Juli zu bezicher, ein Logis von 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern, Küche und Zubehör, für einen Holzarbeiter. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann **Otto** im Thomashäuschen niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein kleines Parterre-Logis oder eine Stube mit Keller, kann auch in einem freundlichen Hofe sein. Adressen bittet man nebst Preisangabe unter B. No. 2 poste restante niederzulegen.

Von einer kinderlosen Familie wird zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben nebst allem Zubehör in den Neubauten, wo möglich mit Gärten, oder an der Promenade zu mieten gesucht und Adressen mit Preisangabe unter A. Z. Nr. 6 in der Expedition d. Bl. erbitten.

* Eine pränumerando zahlende Familie sucht Verhältnisse halber noch zum 1. Juli ein kleines freundliches Logis in der innern Vorstadt. Adressen erbittet man sich Neumarkt Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Vermietung und Verkauf. Einige Stände im Thorwege der großen Feuerkugel sind sofort zu vermieten und das Nähtere beim Haumann **Mausch** daselbst zu erfragen. Auch ist daselbst eine große kupferne Pfanne, noch fast ganz neu, wegen Veränderungen im Waschhause zu verkaufen.

Vermietung. Burgstraße Nr. 11/141 ist die zweite Etage, ein freundliches und bequem eingerichtetes Familienlogis, welches aus 4 Stuben, 1 Alkoven, Vorsaal, Küche, 3 Kammern und sonstigem Zubehör besteht, von Michaelis d. J. an durch Unterzeichneten zu vermieten und daselbst jederzeit in Augenschein zu nehmen.

Adv. **Adolph Baumann**.

Einige freundliche Schlafstellen sind offen auf der Neudnißstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Johannis ob. Michaelis 1844 sind zu vermieten **Familienlogis mit Garten**

in Reimers Garten, Königsstraße: 1 Parterre von 8 Stuben und Zubehör, dergl. eine 2. Etage von 8 Stuben, desgleichen eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör, desgleichen eine 3. Etage von 4 Stuben. Näheres im Local-Comptoir von **Wilh. Krobisch**, Vorfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. In der Marienvorstadt lange Straße Nr. 16 ist eine Treppe hoch ein freundliches Logis zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähtere bei Herrn **Cecarius** daselbst 2 Treppen.

Vermietung. Von Johannis an ist Packhofstraße Nr. 6 ein in der 2. Etage nach dem Hofe mit freier Aussicht gelegenes kleines Quartier, bestehend aus einer Stube, einer Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten und das Nähtere ebendaselbst vorn heraus zu erfahren.

Offen ist eine Schlafstelle: Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an in der Petersstraße eine dritte Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst übrigem Zubehör, durch

Adv. **Nothe**, Peterskirchhof Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich eine geräumige meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Angestellte: Gerbergasse Nr. 26, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube vorn heraus von jetzt oder Johannis an: Thomaskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder zu Johannis eine Stube mit Alkoven, meubliert, ohne Bett, eine Stube desgleichen ohne Alkoven, an Herren von der Handlung: Grimma'sche Straße Nr. 37, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an ledige Herren eine Stube nebst Schlafräumen; auch ist eine Schlafstelle offen: Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 helle Schlafstellen. Näheres ist zu erfragen im Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist eine anständig meublierte Stube mit Schlafräumen an einen Herrn von der Handlung oder einen Angestellten. Das Nähtere zu erfragen: Brühl Nr. 52/488, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, an eine solide Mannsperson: El. Windmühlengasse 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind zwei Logis: Neudniß, Grenzgasse Nr. 73.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson auf der Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts herum.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 168 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonntag, den 16. Juni 1844.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist
jährlich erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Haustiere in Betracht ihrer Züchtung, Veredlung und der Heilung ihrer Krankheiten, oder theoretischer und praktischer Wegweiser für Landwirthe und in besonderer Berücksichtigung der Pferdezucht für Cavallerie-Offiziere, Stallmeister und Pferdeliebhaber aller Stände.

Nach dem Französischen
des

Max. Desaive,

Dr. der Medicin und vormaliger Director und Professor der Thierarztschule zu Lüttich.

Deutsch bearbeitet

von

W. Prog,

ehemals praktischer Landwirth und Gutsbesitzer.

1. Band: Das Pferd. 3/4 Th.

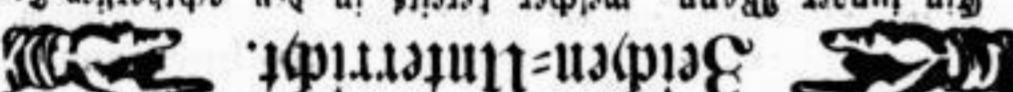
2. Band: Das Rindviehgeschlecht. Das Schafvieh sc. 3/4 Th.

Theater zu Gaschwitz.

Montags den 17. Juni wird aufgeführt:

Kunz von Kaufungen oder der Prinzenraub,
vaterländisches Trauerspiel in 5 Acten.

Anfang um 7 Uhr. **Thiemer**, Schauspieldir.



Das Pünzgeschäft

von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8 neben Hotel de Russie, empfiehlt sehr reichhaltig assortirtes Lager von Dingenbüten und Hauben in den neuesten Mod. stoffen und Farben, zu den möglichst billigen Preisen.

Die Strohhutfabrik von C. Wagner,
Petersstraße Nr. 8 neben Hotel
de Russie, verkauft jetzt alle Sorten Stroh-
hüte bedeutend unter dem Fabrikpreise.



Die gesuchten Sorten von

echten holländ. Rauchtabaken

in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten empfingen und empfehlen solche
als das Vorzüglichste der Art von 10 bis 30 Mgr. d. Pfd.,
feinsten Lettinger Tabak 30 Mgr., türkischen 40 Mgr.

Schuchard & Planitz, Markt- u. Petersstrassen-Ecke.

Gründung

einer neuen Bade-Anstalt im Parthen-
flusse vor dem Tauchaer Thore hinter
dem Dresdner Bahnhofe.

Nachdem ich am heutigen Tage meine neue 900 Schritte
vom Tauchaer Thore entfernte Bade-Anstalt im Parthenflusse
eröffnet habe, unterlasse ich nicht, dieselbe der guten Brach-
tung des Publicums zu empfehlen und auf die Zweckmäßigkeit,
Bequemlichkeit und passenden Einrichtungen derselben aufmerk-
sam zu machen, auch hierbei zu bemerken, daß die Badenden
stets unter der Obhut eines erfahrenen Fischers stehen und
irgend einer Gefahr nicht ausgesetzt sind.

Das Abonnement während des Sommers bis 1. October be-
trägt à Person 1 Thlr.
Für einmaliges Baden sind zu erlegen 6 Pf.

Leipzig, den 9. Juni 1844.

Johann Friedrich Hendel, Bäderverwalter.

Hausverkauf. Ein Eckhaus von 2 Straßen, solid von
Innen und Außen, großen Kellern, und Gärten vor und
hinter dem Hause, Ertrag bei billiger Vermietung 500 Thlr.,
zu jeder Einrichtung passend, in schmalen Theile der Grims-
maischen Vorstadt. Forderung 10,000 Thlr., mit 4—5000 Thlr.
Anzahlung. Näheres erhält Herr Edpferobermeister Daschel
jedem Käufer selbst. Unterhändler ohne Unterschied werden
verbeten.

Ein in Russland gekauftes Steppenvord, 3 Jahreig., schwarz
ohne Abzeichnung, über 10/4 hoch, ist zu verkaufen und auf
der Salomonstraße Nr. 5 im Hofe zu erfragen.

Ein Land- oder Stadtgut mit 80—100 Hektar
Land in der Nähe Leipzigs wird zu kaufen oder gegen ein Haus
hier am Platz einzutauschen gesucht. Auskunft erhält Agent
J. G. Otto, Rosplatz, goldene Brezel.

Für ein inländisches Fabrikgeschäft wird zum baldigen Ans-
tritt ein junger Mann von angenehmen Neuhern gesucht, der
ein gewandter deutscher und französischer Correspondent und
sonst mit Comptoir-Arbeiten vertraut sein muß. Offerten über-
nimmt Herr **August Thäringen** in Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Marqueur in
Kreidemanns Wirtschaft, Taucher Straße.

Zwei bis 3 Mädchern, welche im Paus fertig sind, können
sogleich Arbeit finden; auch werden Lehrländchen angenommen:
Neumarkt Nr. 12, 2 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, des Schneiderns
und anderer weiblichen Arbeiten kundig, sucht ein Unterkommen
als Stubens- oder Ladenmädchen und würde mehr auf
gute Behandlung als auf hohen Gehalt sehen. Adressen unter
K. B. sollte man gefälligst in der Expedition dieses Blattes
niedersetzen.

Zwei ausmeudliche Stuben neb' Schlafg. mabs sind jetzt
oder zu Johannis an ledige Herren zu vermieten, im Brühl,
Krafts Hof, 2. Etage, beim Schriftsteller **Hogel**.

Zu vermieten sind mehrere Familienlofts in Mehlstraße
durch **Maria Wagner**, Fleischstraße Nr. 40, 3 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube für ledige Herren: im
Goldhahndöschchen Nr. 8/535. **Witwe Besewitz**.

Das große Kunstwerk Berlin en relief nebst
Panoramien in der Bude am Petersthore ist noch heute
und morgen den 17. d. zum gärtlichen Besuch zu sehen.

Theatrum mundi

am Königsplatz.

Heute Sonntag und Montag den 17. Juni unwiderruflich zum vollen Besuch, da es mehrere hochgeschätzte Kunstfreunde und ein verehrungswürdiges Publicum wünschen, daß ich noch einige Vorstellungen geben soll und dieser mir so schätzbare Wunsch mehr als Befehl ist, so verspreche ich Alles aufzubieten, um mich dessen würdig zu zeigen und habe zu diesem Zwecke einen großen Saal ausgewählt.

Da es heute unwiderruflich meine letzte Vorstellung ist, so hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu bedanken und zu erfreuen. **C. Schwieck.**

Bude Nr. 1 vor Neimers Garten.

Heute Sonntag und Montag die letzten Vorstellungen mit den berühmten Automaten; erste 6 Uhr, zweite 8 Uhr Abends. **Eschuggmall.**

Im untern Saale des Sanssouci
heute Sonntag vorletzte große Kunstproduktion des Jongleurs, Escamoteur und

BAUCHI-BEDNER

Ferd. Stärrf. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Tanzmusik.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonntag starkbesetztes
Concert.

Anfang 3 Uhr.

Julius Kopitsch.

*** Insel Buen Retiro. ***

Die auf Herrn Schimmiels Leiche gelegene Restoration, verbunden mit der Kahn- und Gondelfahrt, empfehle ich einem geehrten Publicum. **G. W. Gröbmann.**

*** * * Leipziger Saal. * * ***

Heute Sonntag starkbesetztes

Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Julius Kopitsch.

Großer Kuchengarten.

Zum heutigen Concerte, wobei ich mit Stachelbeer- und mehreren andern Kuchen bestens aufwarten werde, lädt ergebenst ein **A. Knoche.**

Thonberg. Heute großes Concert.**Stötterich.**

Heute Sonntag Concert vom Chor des 2. Schützenbataillons. Außer Kirsche-, Stachelbeer- und mehreren Kaffekuchen Beeststeaks, Eierkuchen und Cotelettes **Schulze.**

Zweinaundorf.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet das Musikorchester von **L. Friedel.**

Machern.

Heute Concert, wozu ergebenst einladet

Lemme.

Schleußig.

Heute starkbesetztes Früh- und Nachmittagconcert nebst Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wozu ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichen Besuch ergebenst einladet **G. Gerber.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 16. Juni Früh-Concert. Nachmittags von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.**Tannerts Salons.**

Heute Sonntag den 16. Juni findet die **Einweihung**

meines neu angebauten, festlich geschmückten Salons statt, welche um 1/2 Uhr mit einem Einzugsfestmarsch beginnt. Von 5 Uhr an Tanzmusik, und ist die Einrichtung so getroffen, daß darnach in allen beiden Sälen getanzt wird. Zugleich mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß in Zukunft geschlossene Gesellschaften in diesem neuen Saale ganz für sich allein nach dem im großen Salon befindlichen Orchester tanzen können.

Mit warmen und kalten Getränken, so wie delicatem Kuchen und kalten Speisen werden die Besucher aufwartet und empfohlen zugleich meinen in Stand gesetzten Garten nebst guter Regelsbahn zur geneigten Benutzung meiner wertbaren Gäste. **J. C. Tannert.**

Heute Tanzmusik

in der Gossenschenke zu Entritsch.

C. Haustein.**Gasthof zu Lindenau.**

Heute Tanzmusik.

Siegels Salon.Heute und morgen Tanz nach dem Flügel. **C. F. Saak.****Connnewitz.**

Heute Sonntag Tanzmusik im Gathofe.

Heute starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Reudnitz. **Hahnenmann.**

Heute bei ungünstiger Witterung Tanzmusik im Peterschiesgraben.

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nicht allein während der Wollmäße, sondern in den Sommermonaten täglich 1 Uhr im Garten-Salon à table d'hôte und Abends nach der Karte gespeist wird.

Leipzig, den 14. Juni 1844.

Constanze Meyer,

liebiger Besitzer des Hotel de Saxe.

Heute zum Stollenfest, zu Stachelbeers und andern Kuchen, morgen zu Sauerbraten und Rüdchen lädt ergebenst ein

G. Gerhardt in Reudnitz.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckküchen, wozu ergebenst einladet
Morgen Montag Schweinsknödelchen mit Rüben, Meerrettich und Sauerkraut, nebst einem soliden Tanzvergnügen, wozu
ich ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte.
Lud. Herd. Bauer.
Lud. Herd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Obst- und große Auswahl Kaffeekuchen und gute Biere, unter denen sich besonders das Doppelte auszeichnet. Der Alzengarten, der jetzt in der schönsten Blüthe steht und die lieblichsten Orangedüfte verbreitet, dürfte für Familien und Naturfreunde ein angenehmer Aufenthalt sein.
C. Gleichmann.

Mey's Kaffeegarten

(sonst Knabe).

Heute Sonntag Heuchler-, Stacheler-, und verschiedene Sorten Kaffeekuchen.

Täglich frischen Stachelbeer-, Kirsch- und Erdbeer-

Kuchen, letztern auch mit Kaiser und Schlagsahne.

Deutsche Kaffeehalle. **Zul. Nobeck.**

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, worunter auch Speckküchen, und mit gutem Kaffee, warmen und kalten Speisen und mit verschiedenen guten Bieren bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet

G. Schneider.

Morgen Abend 5 Uhr ladet zu Speck- und Kartoffelküchen ergebenst ein **Diemecke**, Thonbergstrahnenhäuser Nr. 1.

Ergebnste Einladung. Heute den 16. Stollenvergnügen, wobei ich mit Sauerbraten und verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde. Es bietet um zahlreichen Besuch

F. Zille in Volkmarasdorf.



Einladung.

Morgen den 17. Juni ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

Oberschenke in Eutritsch.

Morgen Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
C. Heinze.

Gosenschenke in Eutritsch.

Morgen Montag ladet zu Wollsuppe und verschiedener frischer Wurst ergebenst ein **A. Heyser.**

Delicates Berliner Weißbier

bei Demichen (früher Tagtorgi) in der Burgstraße.

Dieses Bier verbindet eine stärkende, nahrhafte Eigenschaft mit dem großen und seltenen Vorzuge, daß es kühlt, den Durst löscht und nicht berauscht. Das junge Bier eignet sich ganz besonders zu Kalischalen.

* Künftigen Sonntag den 23. Juni hält die Gesellschaft „Vereintigung“ das erste diesjährige Sommervergnügen in St. Thella, welches in Doppeladlerschalen und Tanzvergnügen u. dergl. bestehen wird.
Der Vorstand.

Dramatischer Verein

(im Wiener Saal.)

Heute Sonntag halb 8 Uhr.

Heute Sonntag

Sérénité.

Anfang 6 Uhr.

Verloren wurde auf dem Wege von der Fleischergasse über den Markt, durch Auerbachs Hof bis nach der Moritzporte ein goldenes Armband mit Granaten. Der ehrlieche Finder wird gebeten, solches im Ausschnittgewölbe des Herren **Theodor Stock**, Grimma'sche Straße, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Wer in dem Aquarium oder dessen Nähe ein Motzbuch des Student **Albrecht** gefunden, gebe es gefälligst gegen Belohnung im Anker, 3. Etage ab.

Ein Schlüssel von mittler Größe wurde in der Nähe des Packhauses verloren. Man bittet ihn gegen eine Belohnung in der Gaststube des Kaffeebaums abzugeben.

Verloren wurde Freitag den 14. Juni vom Rosenthal bis zum Theaterplatz eine Geldbörse, enthaltend einen Doppelschlüssel und einige kleinere Münzen. Abzugeben gegen eine gute Belohnung in der Restauration zum Kaffeebaum, Barfußgäßchen Nr. 3.

Verloren

wurde eine kleine Luchtnadel, ovaler Amethyst mit Perlen umsägt. Der ehrlieche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 35, im Gewölbe.

Entflogen ist eine weiße Pfauentaille. Wer siebige an den Haussmann im Plauenschen Hofe abgibt, empfängt 8 Gr.

Gefunden wurde im Durchgang des Rathauses einiges Geld, gegen 6 Thlr., welches der Eigentümer nach Angabe des Inhalts und der Verpackung gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann bei

Johanne Friederike Laube in Lindenau Nr. 69.

Die unbekannte Freundin des mir zugesendeten anonymen Briefes wird ersucht, ihre Warnung mir mündlich mitzuteilen, wenn sie nicht für eine falsche Verläumperin und Süderin des Friedens gehalten sein will.
Carl Küttner.

Tagesbefehl.

Motto: Wahrheit ist Dichtung.

Lügenbude.

Lehmans Garten, nicht Sanssouci,

XVI. Juni 1 Uhr.

Die Liebe höret nimmer auf!

Dies Wort ermutigt Unterzeichneten, dem aus einer Erfahrung wohl bekannt ist, wie vielfache Ansprüche diese Zeit an die wohlwollenden Gesinnungen der Menschenfreunde macht, zu der Bitte, bei Unterstützung einer bedrängten Familie ihm hilfreiche Hand zu leisten. Der Sturm am Abende des 12. März zerstörte in dieser Gemeinde eine Wohnung so völlig, daß eine theilweise Wiederherstellung derselben unmöglich ist. Der Besitzer, **Johann Ernst Barthel**, Vater einer zahlenreichen Familie, ohne eigene Mittel zum Neubau, sieht sich das rum gendigt, trotz der nicht unbedeutenden Hypothek, die schon auf dem Grundstück lastet, eine neue aufzunehmen, wenn er nicht mit Wib und Kindern sein Besitztum verlassen und mit unvermeidlichem Verlust an Arbeit verkaufen will. Ist es unbestreitbar wahr, daß nicht blos arm und hilfsbedürftig ist, der gar nichts hat, sondern auch ebenso, der obne Beistand seiner Brüder verlieren müßte, was er noch erhalten und retten könnte, so hofft Unterzeichneter um so mehr Menschenfreunde zu finden, die zu solcher Erholung und Rettung ihm die Hand bieten. Die Herren **Rivinus & Heinichen** in Leipzig werden die Güte haben, das Dargebotene in Empfang zu nehmen.
R. Höhne, Pfarrer in Knauthain.

Ihre gestern in der Kirche in St. Thessa geschlossene Verbindung zeigen hierdurch Bewertern und Freunden ganz ergebenst an
Eduard Binmann.
Clara Binmann, geb. Goldhort.

Leipzig, am 15. Juni 1844.

Die gestern glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau,
Emilia, geb. Schneider, von einem muntern Knaben
zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 15. Juni 1844.

Robert Uhlich, Stadtgerichts-Actuar.

Gimpajirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Otto von Schönburg-Waldenburg, v. Waldenburg, im Hotel de Prusse.
v. Akenheim, Part. v. Baugen, Stadt Rom.
Aberho'd, Fabr. v. Werdau, 3 Könige.
Aerer, Amts-Aessor, und
Aerer, Medizinalrath v. Hirschburg, v. de Bav.
Bentmann, Part. von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
Bose, Mad., v. London, und
Bremer, Kfm. v. Schwelm, Hotel de Baviere.
Barber, Part. v. Czernowitz, St. Hamburg.
Bartsch, Tuchmacher von Grimnitzhau, große Fleischergasse 3.
Böttiger, Kfm.,
Bergner, Frae und
Baumgarten, Wohlhdle. v. Czernowitz, 3 Könige.
Bech'ler, Fabr. v. Lengenfeld, 3 Könige.
Brook, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Sore
v. Brandenstein, Rittergutsbes. v. Sachsen, deutsches Haus.
v. Bollenstern, Dek. v. Detschau, Palmbaum.
Brandt v. Lindau, Gutsbes. v. Mölbis, Hotel de Prusse.
Bunge, Kfm. v. Bennew, Kranich.
Bodenstein, Amtm. v. Löbnitz, und
Böltner, Dir., v. Berlin, Palmbaum.
v. Burkersrode, Gutsbes. v. Burghäuser, und
v. Bärenstein, Kammerh., v. Zürbau d. Haus.
v. Buchholz, Rittergutsbes. v. Ries, und
Berthold, Amtm. v. Zwezen, gr. Baum.
Berger, Dek. v. Neumark, deutsches Haus.
Berdoe, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Carlowitz, Major, v. Falkenhain, Hotel de Prusse.
Cator, Rent. v. London, Hotel de Sare.
v. Gramm, Landrost, v. Sambleben, großer Blumenberg.
Glaub, Rittergutsbes. v. Politz, grüner Baum.
Galm, Kfm. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.
Dedekind, Gutsbes. v. Schottewen, schw. Kreuz.
v. Dellinghausen, Baron, v. Mitau, h. de Sare.
Diez, Rittergutsbes. v. Bartsch, v. de Bav.
Dürren, Kfm. v. Ahndt, Hotel de Pologne.
Eichl, Amtm. v. Meuselwitz, und
Ernstein, Kfm. v. Grimnitzhau, Münch. Hof.
Enslbrecth, Oberamtm. v. Osnabrück, Hotel de Pologne.
v. Ende, Geh.-Rath, von Groß-Pötra, Stadt Hamburg.
Edmann, Dek. v. Jangendorf, deutsches Haus.
v. Einsiedel, Graf, v. Dresden, und
Einstadt, Dek. v. Wippa, Stadt Wien.
Eckert, Gutsbes. v. Brodau, und
Eichlbaum, Kfm. v. Oschatz, gr. Blumenberg.
Ellor, Kfm. v. Roguhn, Stadt London.
Fassing, Gutsbes. v. Nienegk, g. Sonne.
Geiss, Amtm. v. Hof, Palmbaum.
v. Fuchs, Kammerh., v. Röcknitz, Elephant.
Franke, Wohlhdle v. Sande sieben, schw. Kreuz.
Franke, Part. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Grobenius, Kfm. v. Kitzingen, Stadt Hamburg.
Grometer, Tuchmacher v. Grimnitzhau, große Fleischergasse 3.
Geiss, Muschinske v. New-Yrk, und
Fuhrmann, Kfm. v. Bennew, Hotel de Pologne.
Gladdish, Fräulein, v. London, Hotel de Baviere.
v. Görlitz, Rittergutsbes. v. Teplitz, Khrin. pos.
Heimann, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Rom.
Hayessen, Part. v. Warel, und
Haache, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. d. Hogan, Rittergutsbes. v. Karlsbad, Hotel de Russie.
Hausse, Dek. v. Rietzsch, deutsches Haus.
Hahn, Rittergutsbes. v. Lindenkreuz, d. Haus.
Hildebrandt, Dek. v. Bodula, und
Hildebrandt, Dek. v. Gruno, Hotel de Prusse.

Heitwig, Rittergutsbes. v. Reinharz, und
Heitwig, Rittergutsbes. v. Groisch, gr. Baum.
Heitwig Rittergutsbes. v. Breitungen, und
Hempel, Amtm. v. Linz, grüner Baum.
Himerfürst, Insp. v. Königsfeld, gr. Baum.
Hellmann und
Haas, Fabr. v. Lübeck-Grevenhausen, Stadt London.
Horn, Fräulein, v. Stößen, Elephant.
Hans, Posthaus. v. Hannover, hohe Str. 23.
Hitzel, Mad., v. Südtirol, Klosterstrasse 17.
Henn, Amtm. v. Strahwade, Palmbaum.
Hager, Poststr. v. Altenburg, und
Hougridge, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
v. Herzog, Part. v. Braunschweig, v. de Bav.
Hennig Mechanik, v. Berlin, St. Hamburg.
Hege, Posthaus. v. Detmold, o. de Bav.
Hornung, Amtm. v. Frankenhausen, und
Habichtshof, Mad., v. Mannheim, h. de Bav.
Hausse, Dek. v. Selmnitz, und
v. Pühnicken, Baron, v. Schönwerda, deutsches Haus.
Heldbrandt, Amtm. v. Domshof, gr. Baum.
Höckner, Amtm. v. Salgstdt, und
Helling, Oberamtm. v. Köstritz, Münch. Hof.
Hedrich, Kfm. v. Hamburg, und
v. Pöenthal, Graf, v. Königsbrück, Hotel de Baviere.
Hempel, Amtm. v. Schönau, Hotel de Bav.
Hennig, Amtsvorw. v. Grimma, St. Hamb.
Huth, Amtm. v. Rems, Münch. Hof.
Hain, Kfm. v. Wiss, Stadt Rom.
Huschke, Amtm. v. Delitzsch, Münch. Hof.
Jüngken, Amtm. v. Ameliebach, St. Wien.
Jordan, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Koch, Amtm. v. Rödgen, Stadt Wien.
v. Kosch, Rittergutsbes. v. Merbitz, und
Koder, Dek. v. Regsdorf, deutsches Haus.
Karthaus, Amtm. v. Ichendorf, und
Kopfahn, Kfm. v. Werdau, Palmbaum.
Kempe, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav.
Kiel, Kfm. v. Dresden, Hotel d. Russi.
Koch, Amtm. v. Roitzsch, Palmbaum.
Kümmel, und
Kohlh. Fabr. v. Lambricht-Grevenhausen, St. London.
v. Kugow, Baron v. Thuren, und
Koch, Amtm. v. Camps, grüner Baum.
Krotel, Kfm. v. Altenburg, deutsches Haus.
v. Kalisch, Gutsbes. v. Pol. u. g. v. de Prusse.
König, Oberamtm. v. Höhen, St. Rom.
Kersten, Fabr. v. Lengenfeld, Hotel de Pol.
Leistner, Mad., v. Schneidew., St. Bestau.
Lue, Kfm. v. Nachen, Hotel de Russie.
v. Leiningen, Frau, v. Anden, gr. Blumenberg.
Luchemin, Pan. v. Paris, Hotel de Baviere.
Lomonins, Amtsrath v. Schönau, und
Leuckart, Amtsrath, v. Goblenz, Hotel de Bav.
Leonhardt, Rittergutsbes. von Lissnau, Stadt Hamburg.
Linge, Fabr. a. Grimnitzhau, gold. Hahn.
Löschner, Kfm. v. Treysa, Kranich.
Lang, Fabr. v. Zweibrück, goldner Hahn.
v. Lattorf, Kammerh., v. Röcknitz, Hotel de Prusse.
Langenstrassen, Oberamtm. v. Braunschweig, Stadt Hamburg.
Mähner, Gußf. v. Röcknitz, Hotel de Prusse.
v. Weiß, Gutsbes. v. Ollenhau, St. Hamb.
v. Münchhausen, Gutsbes. v. Herrenhofstede, Hotel de Prusse.
Mehger, Dek. v. Penkendorf, Hotel de Bav.
Müller, Kfm. v. Leer, Hotel de Pologne.
Milno, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.

Neumann, Mad., v. Stargard, h. de Russie.
Nobbe, Ober-Rat, v. Weiseburg, gr. Blumenberg.
Nihche, Fabr. v. Werdau, gold. Hahn.
Nundorf, Kfm. v. Werdau, goldner Hahn.
Neumanu, Rittergutsbes. v. Gerstädt St. Rom.
Othenberg, Part. v. Hannover, St. Hamburg.
v. Oldenhausen, Baron, v. Berlin, h. de Bav.
Pürke, Ruhlfes. v. Leuchern, gold. Hahn.
Peitz-Viere, Fräulein, v. Gasseldorf, Hotel de Prusse.
Pichl, Amtm. v. Dößnitz, Münch. Hof.
Plock, Oberamt. v. Klostermansfeld, und
v. Pfannenberg, Lieut. v. Düben, Hotel de Pol.
v. d. Planitz, Kammerh., v. Raundorf, Hotel de Baviere.
Prähmann, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Roland, Oberamt. v. Zeitz, und
v. Restorff, Frau, v. Drachburg, Münch. Hof.
Reuter, Amtm. v. Bockwitz, Münch. Hof.
v. Restorff, Lieut. v. Stargard, und
Ritter, Amtm. v. Leuchern, Münch. Hof.
v. Reiche, Rittergutsbes. von Holmschreit, Hotel de Baviere.
Rößnitz, Kfm. v. Mühldruff, und
Rüther, Rittergutsbes. v. Görzig, St. Hamburg.
Renner, Kfm. v. Frankfurt a/M., v. de Bav.
Stenz, Fabr. v. Warschau, und
Schreiber, Kfm. v. Darmstadt, gold. Hahn.
Schmidt, Insp. v. Bedra, und
Sülzer, Insp. v. St. Ulrich, Hotel de Bav.
Scheller, Insp. v. Biendorf, und
Schlegel, Insp. v. Deutschenthal, h. de Bav.
Schmidt, Part. v. Braunschweig, h. de Bav.
Strauch, Fabrik. v. Lambricht-Grevenhausen, Stadt London.
v. Schönfeld, Gutsbes. v. Delitzsch, Palmbaum.
Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
v. d. Schulenburg, Graf, v. Halle, gr. Baum.
Schwabach, Kfm. v. Sondershausen, und
Schulz, Amtm. v. Groisch, Palmbaum.
Schröder, Kfm. v. Petersburg, u. d.
Schendel, Pfarrer v. Altenburg, Hotel de Pol.
v. Seydelis, Major, v. Roitzsch, h. de Pol.
Seyfarth, Kfm. v. Eisenburg, und
v. Schmidt, Lieut., v. Schmiedeberg, Rhei-scher Hof.
Tütsch, Insp., v. Dresden, Rheinischer Hof.
Theis, Fabr. v. Lambricht-Grevenhausen, St. London.
Thieme, Fabr. v. Glashütte, Elephant.
v. Thümen, Rittergutsbes. v. Babel, und
v. Trotha, Dorfmeier, v. Schkeuditz, Hotel de Pol.
v. Lettenborn, Dorfstrath, v. Brodendorf, und
v. Lettenborn, Optm., v. Marströdt, d. cau.
Torges, Wohlhdle. v. Zerbst, schw. Kreuz.
Thienemann, Amtm. v. Lippe, gr. Baum.
Uhlhorn, Kfm. v. Grodenbrunn, Hotel de Bav.
Victor, Röckhdsr. v. Güden, Hotel de Prusse.
Wach, Fabr. v. Grimnitzhau, gr. Klichberg, 3.
Wolf, Dek. v. Großwig, Stadt Berlin.
Werner, Kfm. v. Bennhausen, Kranich.
v. Waldecks, Lieut., v. Gauselis, und
v. d. Winkel, Rittm. v. Roitzsch, Hotel de Prusse.
Wehl, Kfm. v. Sondershausen, Palmbaum.
v. Westmoreland, Graf, Excellenz, Gesandter von Berlin, und
v. Westmoreland, Part. v. London, h. de Bav.
Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Pol.
v. Lehmen, Gutsbes. v. Markendorf, Rhein. Hof.
Zabel, Rittergutsbes. v. Pressen, Palmbaum.
Zeltner, Kfm. v. Wittenberg, Kranich.